

Schreibmappe

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **St. Galler Schreibmappe**

Band (Jahr): **13 (1910)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

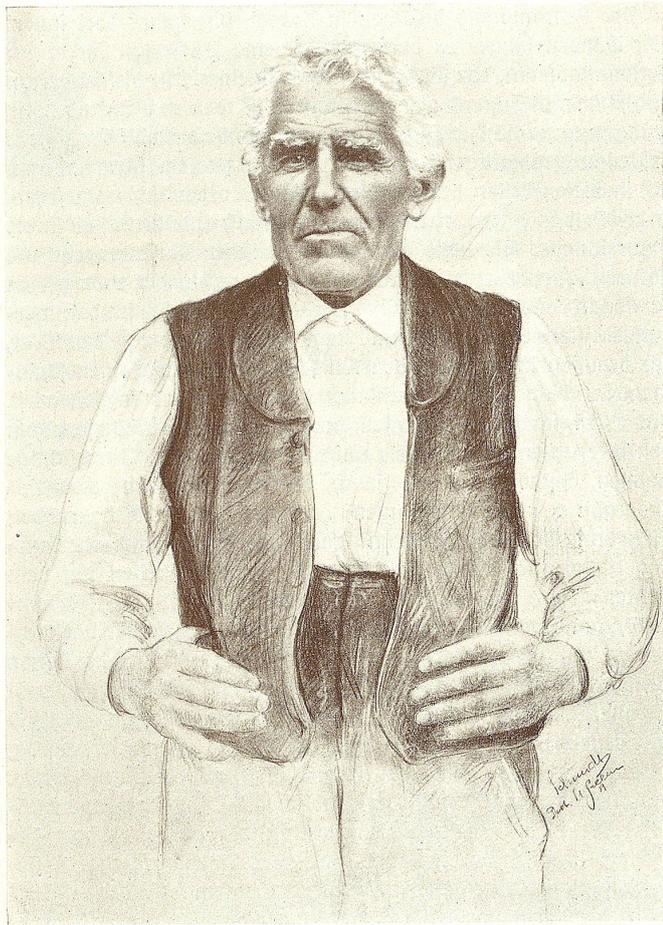
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Nach einer Photoskizze von W. Schmidt, St. Gallen.

Säntis- und Meglisalpwirt Dörig.

Wer hat ihn nicht gekannt, den jovialen, menschenfreundlichen Meglisalpwirt Joseph Anton Dörig? — Ein Mann von weitem Blick, verband er mit einer tatkräftigen Initiative einen ausgesprochenen Sinn für das Praktisch-Nützliche. So baute er schon im Jahre 1868 auf der Säntis Spitze das erste einfache Gasthaus, als Nachfolger des Rathherrn Jak. Dörig von Brülisau, der anno 1845 dort oben ein primitives Hüttlein erstellt hatte, das kaum einem halben Dutzend Personen notdürftig Raum gewährte.

Ein bleibendes Verdienst hat sich der nachmalige Meglisalpwirt Dörig erworben durch die Erstellung der prächtigen Weganlage über die «Löchlibetten» auf den Altmann (1893). Nicht minder Bemerkenswertes leistete der alte Dörig, wie die Stammgäste der achtziger Jahre ihn kurzweg nannten, als Führer. Wir erinnern beispielsweise nur an die erste Besteigung der Freiheit, an welchem Unternehmen er hervorragenden Anteil hatte, im weitern auch an seine kühnen Versuche an dem damals noch unbefiegten Eisengrat. Dabei war er bei all seiner Kühnheit ungemein vorsichtig und wir glauben kaum, daß den Touristen, die er geführt, je ein Unfall passierte.

Zwei ideale Züge waren es vornehmlich, die dem unternehmen den alten Dörig stets vorschwebten: ein den Bedürfnissen der vermehrten Frequenz sich anpassendes großes Meglisalp-Gasthaus und — eine Meglisalp-Bahn. Das erstere blieb ihm zu verwirklichen beschieden. Von der Meglisalp-Bahn hat er Freunden gegenüber wiederholt lachend behauptet, daß sie ungemein gut wäre fürs «Land»! — Gemeint war natürlich mit dem «Land» seine Meglisalp.

Den zahlreichen Gästen und Touristen gegenüber war Vater Dörig ein gern gesehener, angenehmer Gesellschafter, dessen schlagfertiger,

urwüchsiger Witz und Humor manchen «Eingeregneten» über das Mißgeschick trüber Stunden hinwegtäuschte. Mit Freuden erinnern wir uns noch der Zeiten, da man im niedrigen rohgetäfelten Stübchen des alten Meglisalp-Gasthauses Weihnachten oder Silvester feierte und den urhig-berben Schnurren und Anekdoten des allzeit fröhlichen Meglisalpwirtes lauschte.

Nun deckt ein kühles Grab den Unermüdlichen, sein Name aber bleibt stets eng verknüpft mit der Entwicklung der Touristik in den Appenzeller Bergen. E.

Advokatur- und Incassobureau J. Leising, Rechtsanwalt

22 Metzgergasse St. Gallen Metzgergasse 22

befasst sich speziell mit Einzug von Forderungen, Vertretung in Konkursen, Führung von Forderungs-Prozessen, Errichtung von Testamenten, Erteilungen und Verwaltungen

Das Alter ist eine schöne Krone; man findet sie nur auf dem Wege der Mäßigkeit, der Gerechtigkeit und Weisheit.

Herder.

*
Wenig Leute verstehen alt zu sein.

Larochefoucauld.

Mit Vorliebe

verwendet man zu Ein-
säßen, Mädicules, Cravatten
u. s. w. die billigen Seiden-
stoff-, Seidenband- und
Sammtresten von
Hwe. Früh & Sohn, zum
Schweizerhaus, St. Gallen

ferner:
Seidenband
Sammetband
Tülle

Seidenresten
Schweizerhaus
Rosenbergstr. 63. St. Gallen

Hemden, Unterhosen, Stoff-
und Papier-Kragen,
Cravatten, Mandchetten,
Lismer, Handstühe

Wäschelitzen
Schweizerhaus
Rosenbergstr. 63. St. Gallen.

Div. Schürzen

Garniturknöpfe
Schweizerhaus
Rosenbergstr. 63. St. Gallen.

Seiden- Spitzen
Klöppel- "
Woll- "
Tüll- "
Cordonnet- "

Div.
Futter-Stoffe
Näh-Artikel

Frankatur-Taxen für Briefe, Drucksachen und Warenmuster.

Land	Brief-Taxe		Druck-Sachen	Gewichts-Satz	Waren-Muster
	frankiert	unfrankiert	Frankotaxe	Gramm	Frankotaxe
1. Schweiz, bis 250 Gramm	im Ortskreis (10 Kilometer Luftlinie)	Cts. 5	Cts. 2	bis 50 über 50—250	Cts. 5 10
	übrige Schweiz	" 10	" 10		
2. Sämtliche Länder der Erde (Ausnahmen siehe Grenzrayon.)	bis zu 20 Gramm	" 25	" 5	bis 2000 Gr. für je 50 Gr.	5 †)
	über 20 Gramm f. je weitere 20 Gramm	" 15	" 30		

†) Ausland-Muster-Minimaltaxe 10 Cts., Höchstgewicht 350 Gramm.
Im Grenzrayon (30 Kilometer gerade Linie), Deutschland, Frankreich und Österreich Briefe je 20 Gramm 10 Cts.

Ortskreis St. Gallen.

(Brieftaxe 5 Cts.)

Abtwil, Andwil, Arnegg, Berg (St. Gallen), Bernhardzell, Bruggen, Bühler, Eggersriet, Engelburg, Gais, Goldach, Gossau (St. Gallen), Häggenschwil, Haslen (Appenzell), Herisau, Horn, Hundwil, Kaien, Kronbühl, Kugeliswinden, Langgass, Lauffen bei Waldkirch, Lömmenswil, Mörschwil, Rehetobel, Roggwil, St. Fiden, St. Georgen, St. Josephen, Speicher, Stachen, Stein (Appenzell), Steinach, St. Pélagi-berg-Gottshaus, Teufen, Tübach, Untereggen, Wilen-Gottshaus, Wald (Appenzell), Waldkirch, Waldstatt, Winkeln, Wittenbach.

Grenzrayon mit St. Gallen. (Brieftaxe 10 Cts.)

Deutschland.

Äschach, Enzisweiler, Eriskirch, Fischbach (Ob-Amt Tettmang), Friedrichshafen, Hagnau, Hemigkofen, Immenstaad (Balau), Kluffern (Baden), Langenargen, Lindau, Nonnenhorn, Oberreitnau, Reutin, Schachen b. Lindau, Wasersburg.

Österreich.

Altach, Altenstadt im Vorarlberg, Bregenz, Dornbirn, Feldkirch, Fussach, Göfis, Götzis, Hard, Höchst, Hohenems, Lauterach, Lustenau, Meiningen, Nendeln, Rankweil, Schaan, Schwarzach im Vorarlberg, Sulz-Röthis, Weiler-Klaus, Wolfurt.

Pakettaxe für obige österreichische Orte bis 5 kg 50 Cts.

Post-Karten.

Schweiz 5 Cts.
Ausland 10
Bezahlte Antworten Schweiz 10 Cts., Ausland 20 Cts. "

Geschäfts-Papiere.

(Nur im Verkehr mit dem Auslande für Urkunden, Akten, Fakturen, Frachtbriefe, Handzeichnungen etc.)

Stickerei-Kartons ohne handschriftliche Zusätze Ausland-Drucksachentaxe, sonst Geschäftspapier-taxe (bis 2000 Gramm) für je 50 Gramm 5 Cts. Minimaltaxe 25 Cts.

Rekommandationsgebühr

nebst der ordentlichen Taxe: Schweiz 10 Cts., Ausland 25 Cts.

Rückscheingebühr

nebst der ordentlichen Taxe: Schweiz 20 Cts., Ausland 25 Cts.

Bemerkungen. Ungenügend frankierte Postkarten und Drucksachen im Innern der Schweiz, sowie ganz unfrankierte Drucksachen, Warenmuster und Geschäftspapiere nach dem Auslande werden nicht befördert.

Entschädigungspflicht für eingeschriebene Fracht- und Briefpostgegenstände:

1. Schweiz.

Für Verspätungen von mehr als 24 Stunden Fr. 15.—; im Verlustfalle entweder deklariertes Wert oder per kg bis Fr. 15.— Rekommandierte Gegenstände Fr. 50.—.

2. Ausland.

Keine Verspätungsentschädigung; rekommandierte Gegenstände Ersatz Fr. 50.—. Für Pakete ohne Wert bis 5 kg Fr. 5.— per kg; bis 10 kg bis Fr. 40.— für ganze Sendungen.

Expressbestellgebühr

nebst der ordentlichen Taxe:

für Briefe für je 2 Kilometer Entfernung 30 Cts.
" Pakete " " 2 " " 50 "

Einzugsmandate.

Zulässig bis Fr. 1000.—.

Schweiz: Taxen: 15 Cts. bis Fr. 20.—, 30 Cts. über Fr. 20.—.

Aegypten, Belgien, Chile, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Oesterr.-Ungarn, Portugal, Rumänien, Schweden, Tunesien (hauptsächliche Orte), Türkei (deutsche und österreich. Bureaux)

Taxe: 25 Cts. für je 15 Gr. und fixe Rekommandationsgebühr von 25 Cts. gewöhnlich 50 Cts.

Tarif für Geldsendungen nach der Schweiz und dem Auslande.

Geldanweisungen.

Schweiz. (Maximum Fr. 1000.—) Bis Fr. 20.—: 15 Cts., über Fr. 20.— bis Fr. 100.— 20 Cts., je weitere Fr. 100.— 10 Cts. mehr.

Ausland. Geldanweisungen sind, mit Ausnahme von Spanien, im Verkehr mit allen Ländern zulässig. Taxe: 25 Cts. für je Fr. 50.—. Cuba, Canada, Grossbritannien mit Kolonien, Honduras, Mexiko u. Russland (ohne Finnland) 25 Cts. für je Fr. 25.—.

Der Austausch von telegraphischen Geldanweisungen ist gestattet mit Aegypten, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Frankreich (einschliesslich Korsika und Algerien), Grossbritannien, Japan, Italien, Kreta, Luxemburg, Montenegro, Niederlande, Norwegen, Oesterr.-Ungarn, Portugal, Rumänien, Salvador, Schweden, Serbien und Tunesien.

Wertbriefe nach dem Auslande.

Versicherungsgebühr für je Fr. 300.— exkl. Brieftaxe und Rekommandations-Gebühr:

1. Algerien, Deutschland, Frankreich, Italien, Oesterr.-Ungarn 10 Cts.
2. Belgien, Bosnien, Dänemark, Grönland, Luxemburg, Niederlande, Rumänien, Russland, Schweden, Serbien, Spanien (inkl. Balearische und Kanarische Inseln) 15 "
3. Bulgarien, Norwegen, Portugal 20 "
4. Aegypten, Argentinien, Chile, China, Dänische Kolonien, französische Kolonien, Grossbritannien, Japan, italienische Kolonien, Montenegro, Norwegen, Salvador, Shanghai, Tunesien, Türkei 25 "
5. Portugiesische Kolonien 40 "

Briefpost-Nachnahmen.

Im Verkehr mit den nachstehenden Ländern kann auf rekommandierten Briefpostgegenständen Nachnahme bis zum Betrage von Fr. 1000.— erhoben werden:

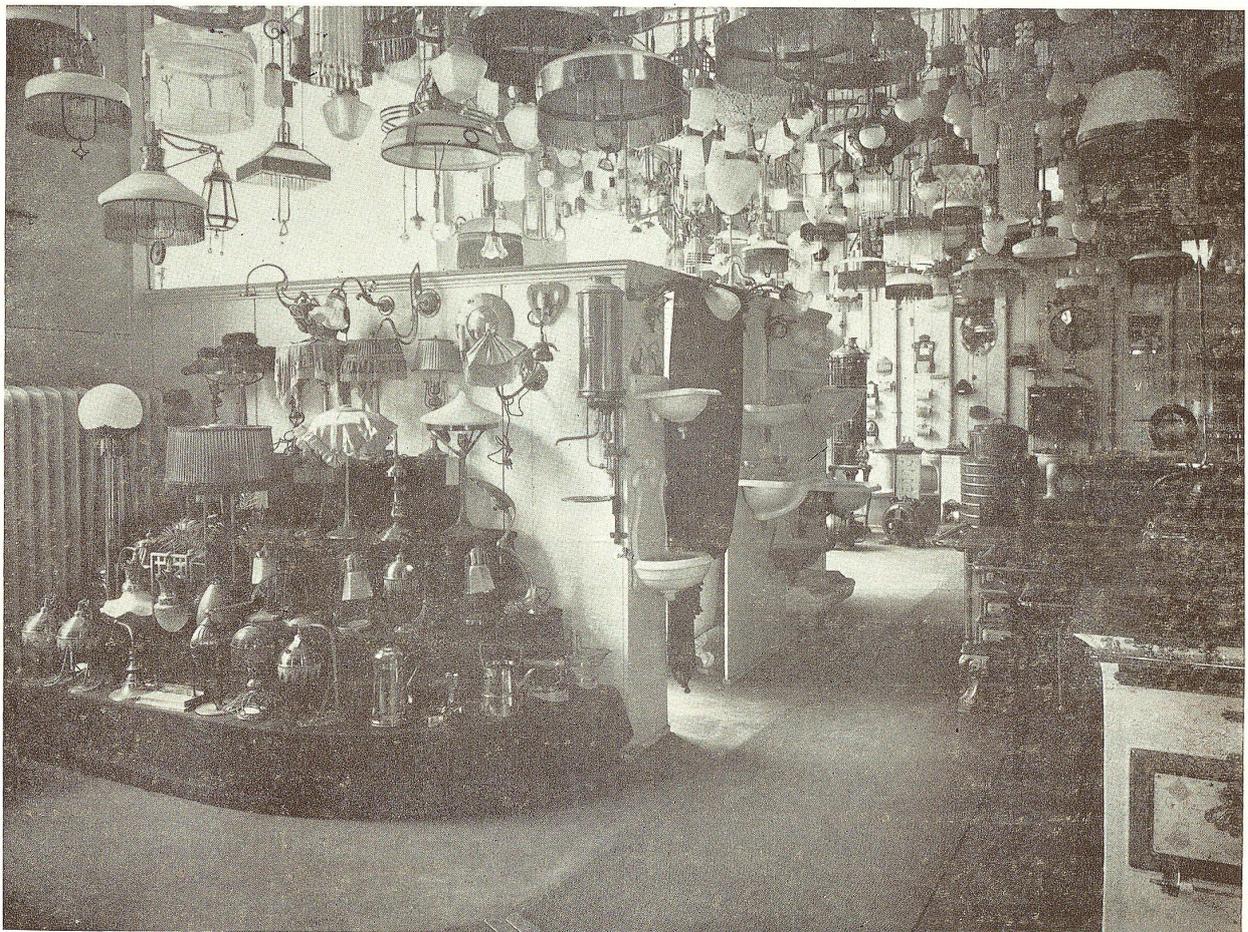
Aegypten, Belgien, Chile, Dänemark (einschl. Faroer), Dänische Antillen, Deutschland, Frankreich (inkl. Korsika und

Algerien), Japan, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Oesterr.-Ungarn, Portugal, Rumänien, Türkei (Beirut, Konstantinopel, Saloniki und Smyrna). Taxe wie für rekommandierte Gegenstände gleicher Art ohne Nachnahme bei Einlösung, Abzug der Mandattaxe und Einzugsgebühr 10 Cts.

BINDER & WILDI

Gas ⌘ Wasser ⌘ Elektrizität

Vadianstrasse 24 **ST. GALLEN** Telephon N^o 2010



Phot. W. Schmidt, St. Gallen.

Elektrische Anlagen :: Gas-Beleuchtung und -Heizung
Haus-Kanalisationen :: Sonnerie-, Telephon-
und Signal-Anlagen :: Wasserleitungen :: Feuerlösch-
Einrichtungen :: Beleuchtungskörper



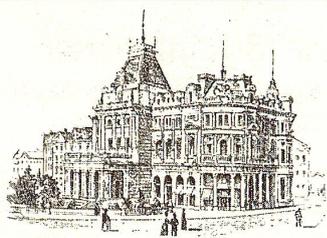
Unfere Stadtmusik auf der Rheinreise vor dem Niederwalddenkmal (1. Juli 1909).

Die Stadtmusik St. Gallen,

die aus etwa 50 Aktiven besteht, macht alle drei Jahre eine größere Reise, die sich entweder an ein eidgenössisches Musikfest anschließt oder dann ihr Ziel weiter steckt und bald nach dem Süden, bald nach Westen oder Norden geht. Man erinnert sich in St. Gallen noch mit hoher Befriedigung der 1906 auf einer solchen Sommerreise im schönen Paris bei dem dortigen internationalen Musikfest errungenen Erfolge, die in zwei I. und einem II. Preise und in besonderen Ehrungen für den unermüdeten Dirigenten der Stadtmusik K. Haubold bestanden. Bereits 1888 hatte sie in Winterthur, 1893 in Solothurn und 1900 in Lugano jeweils den I. Preis errungen. 1909 lautete die Reiseroute Heidelberg-Frankfurt-Köln-Straßburg-Basel. Dabei entstand das Gruppenbild vor dem Niederwalddenkmal.

Diese Rheinreise war wiederum ein voller Erfolg für unsere fleißige und tüchtige Stadtmusik. Ein in Heidelberg veranstaltetes Konzert wurde sehr beifallsfreudig aufgenommen, ebenso in Frankfurt, wo sie im herrlichen Palmengarten bei vollbesetztem Saale mit durchschlagendem Erfolge spielte. Auf der Heimreise, am eidgen. Musikfest in Basel teilnehmend, spielte sie «hors concours» und wurde auch hier als eine der besten Kapellen der Schweiz qualifiziert.

Gehen wir den Urfachen, welche die Stadtmusik auf eine solche Stufe brachten, nach, so müssen wir zuerst der großen Unterstützung und Sympathie der Bevölkerung St. Gallens dankend gedenken, das Hauptverdienst aber gebührt Hrn. Direktor Haubolds taktvollem, zielbewußtem Handeln und tüchtigem Können. Möge die Stadtmusik immer auf der gleichen Bahn wandeln und ihr das Wohlwollen der Bevölkerung, das verdienstvolle Präsidium des Herrn Bezirksrichter Gefer und die treffliche Führung durch Papa Haubold noch lange erhalten bleiben!



Bureau: Bankverein-Gebäude
Parterre

Eingang von der Multergasse
durch den Börsensaal

Telegramme:

Fredbaer Sangallen

Telephon Bureau: No. 1191
„ Wohnung: No. 1674

Alfred Baerlocher * St. Gallen

Bureau für Vermögens- und Vormundschafts-Verwaltungen

Effekten- und Wechsel-Sensal

empfeht sich für

Besorgung von Vormundschafts- und Vermögensverwaltungen, Erbteilrechnungen, Zinseneinzug und einschlägiger Arbeiten. An- und Verkauf aller Arten solider Anlagepapiere, als: Pfandtitel, Obligationen, Aktien und Wechsel. Beschaffung fester Kapitalien gegen st. gallische Hypothekarschreibungen ersten Ranges, sowie Darleihen gegen Hinterlage erstklassiger in- und ausländischer Staats- und Eisenbahn-Obligationen.

Prima Referenzen! Pünktliche Ausführung aller Aufträge!



Phot. Schmidt, St. Gallen.

Die Tonhalle in St. Gallen.

:: En gros! ::

Papier-Handlung

:: En détail! ::

Ritter & Co vormals Appenzeller & Co **St. Gallen**
 z. Freieck, Speisergasse-Turmgaße

Reichhaltiges Papierlager
 für alle Zwecke

Eigene Linier-Anstalt und
 Geschäftsbücherfabrikation

Schul- und Zeichnen-Artikel

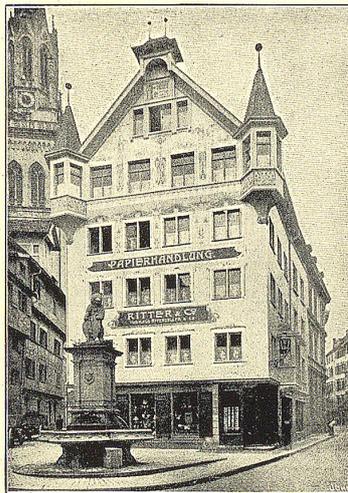
Bureau-Artikel

Vervielfältigungs-Apparate:
 Schapirograph, Theograph, Edob etc.

Lieferung von Drucksachen
 Schreibmaschinen - Papiere
 Kohlenpapiere und Bänder

Kopier-Pressen

Evangel. Gesangbücher · Gesangbuchtälchchen · Poësie- und Tagebücher · Kochrezeptbücher · Beschäftigungsspiele



Feine Schreibwaren

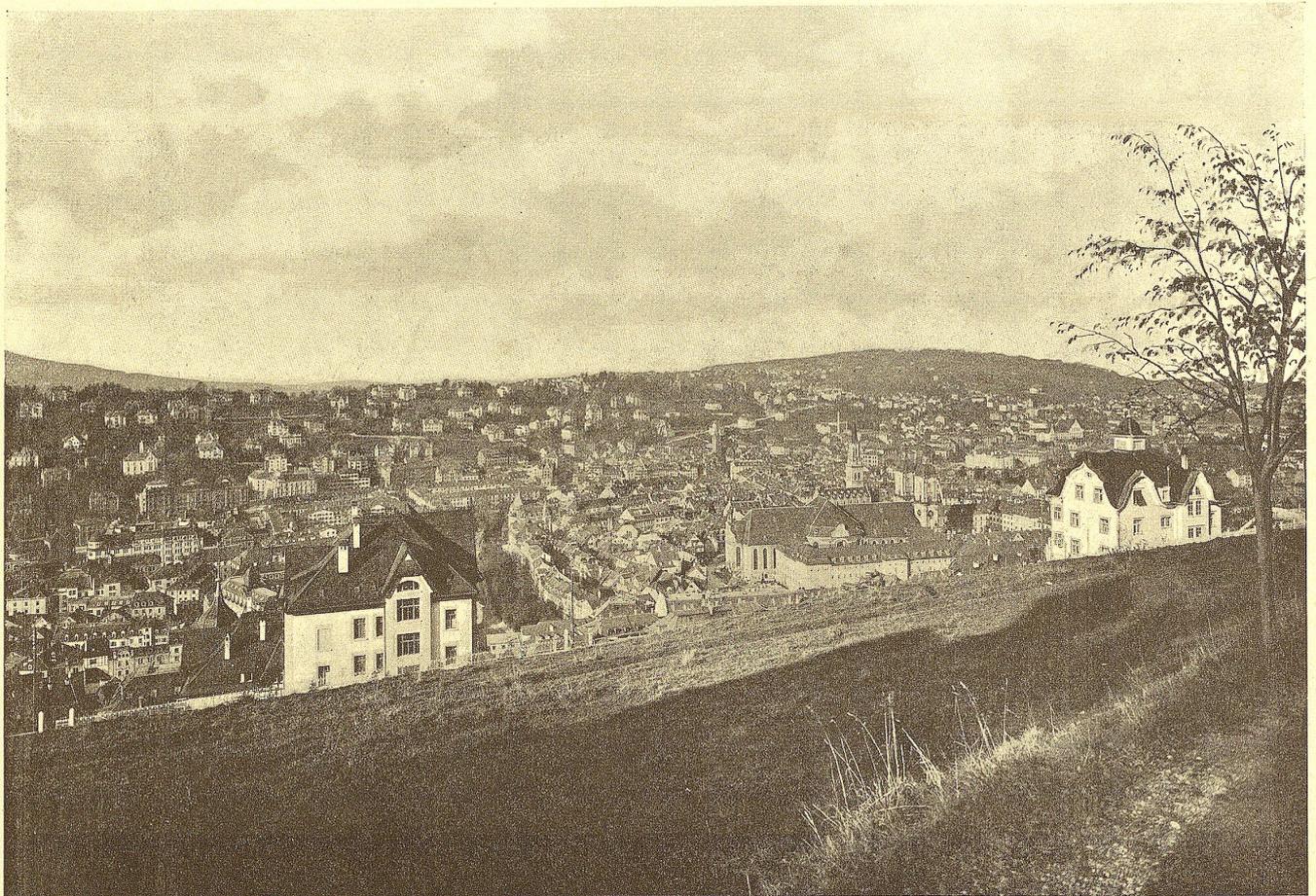
Sehr große Auswahl in Postpapier-Kassetten
 vom Einfachsten bis zum Feinsten

**Feine Füll-Federhalter und
 Taichen-Bleistifte**

Photographie-, Postkarten- und Amateur-Albums
 Schreib-Mappen, Portemonnaies, Brief-Taichen
 Mal-, Zeichenvorlagen, Modellierbogen
 Farbschachteln und Farblifte, Reißzeuge
 Papierkörbe

Bilderbücher · Schulschachteln · Schultetuis
 Bindsfaden und Packschnüre

Feine Damentaschen



Phot. Schobinger & Sandherr, St. Gallen

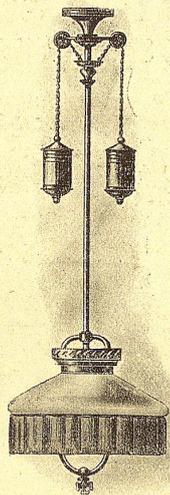
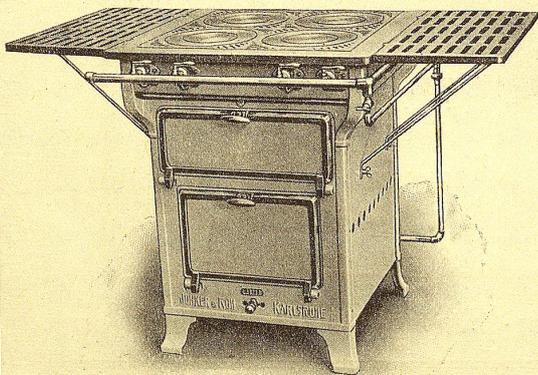
Die Stadt St. Gallen von der Berneck aus zu Ende 1909.

Gas- und Wasserwerke der Stadt St. Gallen

Wir empfehlen unser Installationsgeschäft zur Ausführung von jeder Art

**Gas-, Wasser- und sanitären
Einrichtungen,
Hauskanalisationen etc.**

Gutgeschultes Personal, nur bestes, erprobtes Material bei mäßigen Preisen, setzen uns in die Lage, allen Anforderungen gerecht zu werden.



Fachtechnische Auskunft erteilt und Kostenvoranschläge entwirft bereitwillig u. unentgeltlich unser Installationsbureau, Burggraben No. 2, Parterre, Zimmer No. 2.

Permanentes Lager und Ausstellung

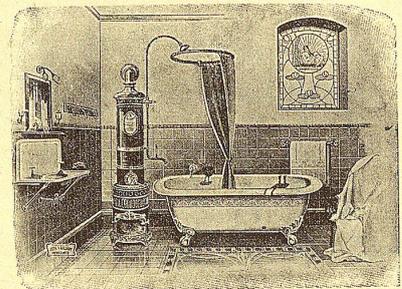
im Laden an der Glockengasse, gegenüber der Harfe.
Übernahme des Unterhaltes von
Gasglühlicht-Anlagen im Abonnement

Ferner empfehlen wir unseren

St. Galler Gaskoks

in drei Körnungen. Vorteilhaftestes, rauchloses Heizmaterial. Lager und Détailverkauf:

Notkerstrasse, ehemalige Kontumazstallungen
Zürcherstrasse 42, Meldestation, Lachen-Vonwil.





Beim Statzer See auf dem Wege von St. Moritz nach Pontrefina.

Duplex-Autotypie von Pagelt & Co., Wien.

BUCHDRUCKEREI ZOLLKOFER & CIE., ST. GALLEN.

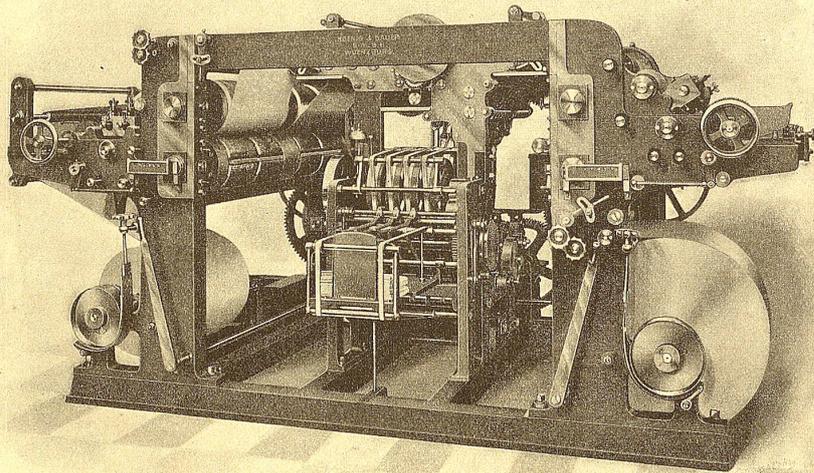
Unsere Buchdruckerei für Handel, Industrie und Gewerbe

seit 1789 in St. Gallen bestehend, ist mit einem ebenso reichhaltigen wie künstlerisch-modernen und zweckmäßigen Schrift- und Schmuckmaterial, sowie mit den besten maschinellen Einrichtungen der Neuzeit versehen und infolge dessen im Stande, Druckerarbeiten jeder Art, von den kleinsten und einfachsten bis zu den umfangreichsten und kompliziertesten, in Schwarz-, Illustrations- und Buntdruck gut, prompt und zu mäßigen Preisen herzustellen. Da Geschäfts- und Reklamedruckfächer ihren Zweck nur dann erfüllen, wenn sie gefällig, zweckentsprechend und wirksam ausgestattet sind, so betrachten wir es als unsere besondere Aufgabe, den uns übertragenen Aufträgen eine sorgfältige, korrekte und dabei möglichst effektvolle Ausführung angedeihen zu lassen.

Der Kaufmanns- und Gewerbestand sind es vor allem, die durch Propaganda geschäftliche Erfolge erzielen wollen und zwar nicht nur in Prospekten und Rundschreiben, sondern vor allem sind auch die Geschäfts-Formulare die Träger der Gedanken vom einen zum andern Geschäftsfreund, für welche zweckmäßige Reklame immer ein guter, fruchtbringender Boden ist. Vermag eine Druckfächer durch ihr Äußeres einen guten Eindruck beim Empfänger hervorzurufen, so ist es erreicht, daß derselbe auch dem Inhalt der Druckfächer näher tritt. Es gilt dies sowohl von Briefbogen, Empfehlungskarten, Geschäfts-Zirkularen, wie auch von illustrierten Preislisten, Prospekten und Katalogen in guter, moderner Ausstattung.



Tagblatt-Ausgabe und -Druckerei-Gebäude



Unsere neue Zwilling-Rotationsmaschine «Pony» für den Druck des «Tagblattes der Stadt St. Gallen»

Im weitern liefern wir Avise, Brief-Karten, Memoranden, Fakturen, Geschäfts-Karten, Nötli, Rechnungen, Quittungen, Wechselformulare, Aktien, Interims- und Anteil-Scheine, Lose, Obligationen und alle andern Wertpapiere in anerkannt sorgfältiger Ausführung.

Auch die Druckfächer für Vereine und Gesellschaften bedürfen einer guten Ausstattung, denn sie bilden gleichsam die Empfehlungs-Karte der ersteren. Wir liefern Einladungs- und Mitglieds-karten, Diplome, Festkarten, Festschriften, Programme, Statuten usw. in gefällig verzierter und korrekter Ausführung bei mäßiger Preisberechnung. Unsere reiche Auswahl moderner Vignetten und dito Zierat bilden hiefür ein sehr wirklames Material. Eine Spezialität unserer Firma bilden illustrierte Druckfächer, insbesondere Ansichtspostkarten, Reise- und Festsführer, Hotel- und Verkehrsvereins-Prospekte in ein- und mehrfarbiger Druckausführung.

Den Privatdruckfächer schenken wir besondere Aufmerksamkeit und empfehlen wir uns für feine Ausführung von Visi-

u. Verlobungs-, Geburts-, Einladungs- sowie Menu-Karten, Trauerzirkulare u. Trauerkarten usw. bei schneller Lieferung.

Mit Kosten-Berechnungen und Entwürfen stehen wir jederzeit zu Diensten. Wie wir es uns auch angelegen sein lassen, unseren verehrten Kunden jederzeit mit fachmännischem Rat hinsichtlich Arrangement und Ausführung der verschiedenen Druck-Arbeiten zur Seite zu stehen.

Druck und Verlag des «Tagblattes der Stadt St. Gallen»

∴ Redaktion und Expedition: Kornhausstraße. Tagblatt-Bureau in der Stadt: Neugasse No. 42 ∴

Das nunmehr im 69. Jahrgange erscheinende «St. Galler Tagblatt» mit täglich zweimaliger Ausgabe orientiert schnell und zuverlässig über alle bemerkenswerten Geschehnisse und Erscheinungen des politischen, geistigen und öffentlichen Lebens. Alle Tagesfragen werden in selbständigen Aufsätzen freimütig besprochen. Ausgedehnter Korrespondenten- und Depeschendienst. Sorgfältig gewähltes Feuilleton. In den über die Stadt und den beiden Außengemeinden verteilten 34 Ablagen kann vierteljährlich zu Fr. 2.50 abonniert werden. Bei täglich zweimaliger Zustellung zu Fr. 3.-, postamtlich bestellt 3.50, bei täglich zweimaliger Verlegung Fr. 4.25. — Das «St. Galler Tagblatt»

empfiehlt sich infolge seiner ausgedehnten u. starken Verbreitung gerade in den besser situierten und kaufkräftigen Kreisen der städtischen und ländlichen Bevölkerung der ostschweizerischen Kantone St. Gallen, Appenzell und Thurgau als erfolgreiches Insertionsorgan für Handel und Gewerbe, Institute, Aktien-Gesellschaften, Vereine und Private. Insertionspreise: Per einpaltige Petitzeile oder deren Raum für Lokal-Insertate 15 Cts., für die Schweiz 20 Cts., für das Ausland 25 Cts. Bei Wiederholungen und Jahresaufträgen angemessener Rabatt. Reklamen 60 Cts. per Zeile. Beilagen werden nur nach vorheriger Übereinkunft angenommen.

Buchdruckerei Zollikofer & Cie.